

Schau

Wellensittiche im Blickpunkt

Harsewinkel (gl). Die Interessengemeinschaft Vogelfreunde Harsewinkel lädt für Samstag und Sonntag, 16. und 17. September, zur vierten Internationalen Farbwellensittichschau-Schau in die Mehrzweckhalle Harsewinkel ein.

„Einzigartig in Europa ist diese Schau“, heißt es in der Ankündigung. Es werden internationale Aussteller erwartet. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Cafeteria bietet selbstgebackenen Kuchen und Bratwurst vom Grill. Geöffnet ist die Schau am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr.

Die IG Vogelfreunde besteht nach eigenen Angaben aus zehn Erwachsenen und einer Jungzüchterin. Gegründet wurden die Vogelfreunde im Jahr 2017. Es werden regelmäßig Vogelbörsen und Vogel-schauen besucht. Bei Interesse und weiteren Fragen steht der Sprecher Dino Kordein unter 05247/406683 bereit.

Abteikirche

Frauen laden zur Messe

Marienburg (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft Marienburg lädt für Donnerstag 14. September, zur Gemeinschaftsmesse ein. Beginn ist um 8 Uhr in der Abteikirche. Im Anschluss an die Messe findet gemeinsames Frühstück im Bürgerhaus statt.

Donnerstag

Vorlesestunde für Kinder

Grefen (gl). Die Katholische Bücherei St. Johannes in Grefen veranstaltet am Donnerstag, 14. September, eine Vorlesestunde für Kinder. Beginn ist um 16.15 Uhr. Vorgelesen werden laut Mitteilung passend zur Jahreszeit neue und spannende Geschichten. Alle Mädchen und Jungen ab vier Jahren sind eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Samstag



Lädt für Samstag, 16. September, ins Kloster Marienburg: Die Gästeführerin Ursula Mußmann, auf dem Foto vor der Bildergalerie der Äbte, veranstaltet ab 16 Uhr einen Rundgang. Foto: Stadt

Rundgang durch das Marienfelder Kloster

Marienburg (gl). Wer mehr über die Geschichte des Klosters und seiner Äbte wissen möchte, der hat am Samstag, 16. September, die passende Gelegenheit. Gästeführerin Ursula Mußmann bietet einen Termin für ihren Rundgang zum Thema „Abt für Abt – 48 Äbte in Marienburg“ an.

Über 600 Jahre ist das Kloster Marienburg von Äbten geführt worden und diese bauten es zu einer der wohlhabendsten Stiftungen zwischen Weser und Münsterland aus, heißt es in der Ankündigung. „Die Äbte waren in ihren Wesenszügen jedoch denkbar unterschiedlich: Der eine war sehr beliebt, der nächste gefürchtet,

Glasfaserausbau startet



Bis Ende 2024 sollen in Harsewinkel, Grefen und Marienburg die Glasfaserkabel verlegt sein. In der Vermarktungsphase haben sich rund 3200 Haushalte für den kostenlosen Anschluss entschieden. Symbolfoto: dpa

Jetzt kommt das schnelle Internet

Von MICHAEL DELKER

Harsewinkel (gl). Christoph Dammann von der Stadtverwaltung sprach im März von einem „großen Wurf“ und einer „Riesen-Nummer“, als es um den Glasfaserausbau in Harsewinkel, Grefen und Marienburg ging. Früher als erwartet legen die Bagger jetzt los.

Verantwortlich für den Glasfaserausbau ist die Firma Westconnect. Deren Regionalmanagerin Birgit Büscher erläuterte jetzt im Ausschuss für Digitales, Netz, Datenschutz und E-Government den aktuellen Sachstand.

Ihren Angaben zufolge haben sich in der Vermarktungsphase rund 3200 Haushalte für einen Glasfaseranschluss ohne zusätzliche Kosten entschieden. Insgesamt waren im Stadtgebiet rund 5200 Adressen mit 8500 Wohn-

einheiten und 700 Geschäftsstandorten für den möglichen Ausbau identifiziert worden. Nach Angaben von Birgit Büscher ist es für Nachzügler auch kurzfristig noch möglich, eine Erklärung für den kostenlosen Glasfaseranschluss abzugeben. Mit dem offiziellen Spatenstich an diesem Montag wolle man die Leute noch einmal auf das Projekt aufmerksam machen. Zum 30. September wolle Westconnect die Planungen abschließen. Für einen Vertragsabschluss zu einem späteren Zeitpunkt wird das Unternehmen eine Aktivierungsgebühr in Höhe von 400 Euro erheben.

Beginnen sollen die Arbeiten in Grefen. In dem Ortsteil hatten sich 307 von ursprünglich rund 500 Immobilienbesitzern für den Anschluss entschieden. Als Erstes sollen die Haushalte rund um die Schützenstraße erschlossen werden. „Wir haben ein sehr kompetentes Bauunternehmen gefunden“, erklärte die Regionalmanagerin im Ausschuss.

Im Stadtkern von Harsewinkel sind 4100 Grundeigentümer, die 7000 Wohneinheiten vorhalten, angeschrieben worden. Von ihnen haben sich 2533 für das kostenlose Angebot entschieden. Nach Angaben der Westconnect-Vertreterin sollen die Arbeiten im Stadtkern im vierten Quartal dieses Jahres beginnen. Bleibt Marienburg. Im Klosterdorf haben 353 von potenziell rund 600 Eigentümer von Immobilien das Angebot angenommen. Die Planungen für den Baustart laufen noch. Bis Ende 2024 soll der Ausbau dann komplett abgeschlossen sein.

Westconnect wird während der Umsetzung des Projekts ein sogenanntes Mapping-Fahrzeug einsetzen. Es untersucht die Untergründe, zum Beispiel Gräben, die für das Verlegen der Leitungen geeignet sind. Die dabei erfassten Daten sollen später für eine weitere Verwendung dem städtischen Bauamt zur Verfügung gestellt werden.

Wie Birgit Büscher erklärte, legt Westconnect großen Wert auf Sicherheit und eine saubere Ausführung der Arbeiten. „Uns ist es wichtig, dass die Baustellen ordentlich abgesperrt und die Kabelgräben vernünftig gezogen und wieder geschlossen werden“, meinte die Regionalmanagerin. Mitarbeiter der Westnetz würden regelmäßig vor Ort sein, um die Baumaßnahmen zu kontrollieren. Bei möglichen Problemen könnten sie kontaktiert werden. Mit der Stadtverwaltung stehe man ebenfalls in einem regelmäßigen Austausch. „Nach Abschluss der Arbeiten wird es auch eine Begegnung geben“, sagte die Regionalmanagerin.

„Wir haben viel erreicht“

Kundencenter der Stadtwerke feiert zehnten Geburtstag

Harsewinkel (gl). Die Stadtwerke Harsewinkel sind 2012 gegründet worden. Das Kundencenter an der Münsterstraße folgte ein Jahr später. Auf den zehnten Geburtstag haben die Stadtwerke mit vielen Gästen feierlich im Kundencenter angestoßen, wie es in einer Mitteilung heißt.

„Seit 2013 macht das Kundencenter die Stadtwerke erlebbar. Es ist Dreh- und Angelpunkt der Beratung zu allen Themen rund um die Energieversorgung. Und das in exponierter Lage: Denn es ist mittendrin“, heißt es.

Während der Feierlichkeiten im Kundencenter seien die Meilensteine beleuchtet worden. 2016 haben die Stadtwerke, ein Tochterunternehmen der Stadt Harsewinkel und der Stadtwerke Versmold GmbH, den Stromnetzbetrieb in Harsewinkel, Marienburg

und Grefen übernommen und stehen seitdem als Ansprechpartner für alle technischen Belange den Einwohnern zur Verfügung.

Die umfangreichen Entflechtungsarbeiten bewährten sich heute zuverlässig in der Praxis. Der reibungslose Netzbetrieb verdeutliche die hohe Versorgungssicherheit. „Ein weiterer Meilenstein war die Übernahme des Gasnetzbetriebs“, sagte Jörg Kogelheide, Geschäftsführer der Stadtwerke Harsewinkel. Kundennähe, faire Preise und die regionale Verwurzelung hätten außer Harsewinkel auch Beelen überzeugt. So sprachen beide Kommunen den Stadtwerken das Vertrauen aus und bestimmten sie zum neuen Gaskonzessionär. 2019 wurden die Konzessionsverträge unterzeichnet. 2020 war es so weit: Die Stadtwerke übernah-

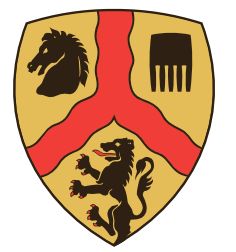
men beide Gasnetze des bisherigen Betreibers Westnetz GmbH.

„Zehn Jahre sind für ein Stadtwerk keine lange Zeit. Dafür haben wir mit dem Kundenzuwachs und den beiden Netzübernahmen viel erreicht. Doch damit natürlich nicht genug“, so Jörg Kogelheide. Heute, in Zeiten von hohen Energieeinkaufspreisen, Energiepreispumpen und sich ständig ändernden gesetzlichen Vorschriften wie dem Heizungsgesetz stünden die Stadtwerke vor neuen Herausforderungen, die es zu meistern gelte.

Aufgrund des zehnten Geburtstages werde den Kunden jeder Abschluss eines „Mein Strom stabil“-Vertrags bis zum 10. Oktober mit einem 25-Euro-Einkaufsstadt-Gutschein der Werbebelegschaft Harsewinkel verbüßt, heißt es abschließend.



Rückblick auf Meilensteine: Den zehnten Geburtstag der Stadtwerke-Filiale in Harsewinkel feierten (v.l.) Jakob Osinski (Stadtwerke Harsewinkel), Stefan Volmering (Geschäftsführer Stadtwerke Harsewinkel), Michael Meyer-Hermann (Bürgermeister Versmold), Edgar Gerbaulet (Mitglied des Aufsichtsrats), Isabel Bednarski (Stadtwerke Harsewinkel), Sabine Amsbeck-Doppeide (Bürgermeisterin Harsewinkel), Jörg Kogelheide (Geschäftsführer Stadtwerke Harsewinkel), Nadine Birkmann, Ute Stiller, Lydia Eberhardt und Anette Buske (alle Stadtwerke Harsewinkel).



Harsewinkel

VHS

Windows-Kurs für Einsteiger

Harsewinkel (gl). Im Heimathaus in Harsewinkel beginnt am Dienstag, 19. September, um 16 Uhr ein neuer Volkshochschulkurs, der die wichtigsten Funktionen des Windows-Betriebssystems für Einsteiger erklärt. Es wird beispielsweise vermittelt, wie man mit dem Laptop ins Internet kommt oder wie man Dateien wie Fotos oder Briefe speichern und in Ordnern verwalten kann, teilt die VHS mit. Der Kurs findet Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16 bis 18.15 Uhr im Spitzboden des Heimathauses statt. Die Teilnehmer arbeiten mit ihrem eigenen Laptop und können so die wichtigsten Einstellungen direkt an ihrem Gerät vornehmen und nachvollziehen. Anmeldungen sind im Bürgerbüro im Rathaus oder unter 5247/935200 möglich.

VDK

Bingo spielen im Heimathaus

Harsewinkel (gl). Der VDK-Ortsverband Harsewinkel lädt für Mittwoch, 20. September, 15 Uhr, ins Heimathaus ein. Es gibt Pflaumenkuchen und Kaffee. Die Teilnehmer können zudem Bingo spielen. Anmeldungen bis Donnerstag, 14. September, per E-Mail an ov-harsewinkel@vdk.de oder unter 05247/5153 bei Hubert Grawe.

Termine & Service

Harsewinkel

Montag, 11. September 2023

Aktuelles

Awo-Ortsverein Harsewinkel und Schwarz-Weiß Marienburg: 10.15 Uhr Treff zum Gehetreff auf dem Klosterhof vor dem Klosterladen.

Kirchen

Seelsorge-Notruf: 05247/630 (St.-Lucia-Hospital). Weltladen: 15 bis 18 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 18.

Beratung & Soziales

Schiedsamt: zu erreichen über das Rathaus: 05247/9350. Gemeinschaftshaus Dammanns Hof: Koordination der Flüchtlingshilfe, 05247/2465; Flüchtlingsberatung, 05247/9264800; Gemeinwesenarbeit, 05247/2664.

Hospizbewegung: 05247/405888 (der Anrufbeantworter ist eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört).

Familienzentrum Mini-Maxi: Prozenzionsweg 20, 05247/406341.

Selbsthilfe für junge Frauen nach Krebs: Judith Hassmann, 05247/80822.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises: Mühlenwinkel 11; 8 bis 17 Uhr, 05241/851718.

Bezirkssozialdienst der Regionalstelle West: 8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, 05247/923550.

Pflegeberatung des Kreises: 05247/9350.

Caritas-Sozialstation: 05247/4038290.

Service

Freibad: 8 bis 20 Uhr geöffnet. Apothekennotdienst: (ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag) Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, 05241/2122214. Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, 05247/932921.

Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus: 05247/408888.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 17 Uhr.

Rentenversicherungsstelle im Rathaus: 05247/9350.